



Pressemitteilung

Leiterin: Veronika Olbrich
Telefon: 05921- 97 11 00
E-Mail: kontakt@staedtsche-galerie.nordhorn.de

Nordhorn, März 2011

Gewicht des Sehens - Antonia Low in der Städtischen Galerie Nordhorn

Die Berliner Künstlerin Antonia Low beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der Beschaffenheit und Wahrnehmung alltäglicher Gegenstände und Räume. Mit großer Akribie legt sie Schichten frei, schafft Laborsituationen, seziiert und präsentiert Details wie im Museum. Ihr Vorgehen erinnert dabei an das einer Archäologin, die mit ihren Ausgrabungen Fragmente freilegt und Entdeckungen macht, aus denen Geschichtsverläufe und Geschichten abgelesen werden können. In der Ausstellung „Gewicht des Sehens“ zeigt Antonia Low vom 19. März bis 29. Mai 2011 in Nordhorn eine raumgreifende Installation, die sich unmittelbar auf die Architektur der Städtischen Galerie bezieht.

Die Städtische Galerie Nordhorn befindet sich seit 1999 in zwei von dem irischen Künstler Stephen Craig entworfenen Pavillons in der Alten Weberei. Diese Pavillons nehmen Bezug auf die Architektur Mies van der Rohe und sind sowohl Funktionsbauten für Kunstaussstellungen als auch Skulpturen. Antonia Low erstellt zur Erforschung dieses Raums nun eine höchst aufwändige Konstruktion: Der gesamte Boden wird mit Spiegeln ausgelegt, auf denen ein begehbare Steg steht. So können die Besucher sich selbst und den Raum im Spiegel sehen. Durch den Aufbau der Konstruktion, das Gewicht des Stegs und die Bewegungen der Besucher wird nach und nach die Spiegelfläche zerbrochen und so immer wieder eine völlige Veränderung des Raumgefüges geschaffen. Es ist ein gleichzeitiges Werden und Vergehen: Für eine neue Perspektive muss das alte Spiegelbild zerstört werden.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Programm aus Filmen und Gesprächen begleitet, dessen Höhepunkt der Filmabend am Donnerstag, dem 14. April um 19 Uhr ist: Inmitten der Ausstellung werden Wunschfilme von Antonia Low gezeigt, die nach dem Vorbild des berühmten Oscar-Wilde-Romans „Das Bildnis des Dorian Gray“ entstanden sind. Hauptfigur ist der junge, schöne und reiche Dorian Gray, dessen jüher Wunsch sich erfüllt: An seiner Stelle altert und verkommt ein Portrait seiner selbst als Folge seines selbstsüchtigen und zügellosen Lebens. Die Besucher können die Filme wahlweise „normal“, als auch im Boden gespiegelt anschauen.

Antonia Low wurde 1972 in Liverpool geboren, studierte von 1996 bis 2003 an der Kunstakademie Münster bei Ulrich Erben und erwarb 2002 ihren Master in Fine Arts am Goldsmiths College der Universität London. In den letzten Jahren wurden ihre Arbeiten in zahlreichen internationalen Institutionen gezeigt.

Im Anschluss an die Ausstellung erscheint ein Katalog. Ausstellung und Programm werden großzügig gefördert durch das Land Niedersachsen sowie von der GWK (Gesellschaft zur Förderung Westfälischer Kulturarbeit).

Antonia Low
Gewicht des Sehens
19. März – 29. Mai 2011

Eröffnung:

Freitag, den 18. März 2011 um 19.30 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Veronika Olbrich, Leiterin der Städtischen Galerie Nordhorn

Städtische Galerie Nordhorn
Vechteau 2 (Alte Weberei)
48529 Nordhorn

Die Ausstellung ist geöffnet:
Di – Fr von 14–17 Uhr,
Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr
kostenlose Sonntagsführung jeweils um 11.30 Uhr
Eintritt frei

Pressekontakt:
PR DOCKS Britta Sauerbach & Sabine Vierk
Telefon: 040/ 4321 3335 oder 040/ 6391 6726
E-Mail: kontakt@pr-docks.de